

13-018 vom 05.02.2013

## Google-Pionierin ist neue Ehrendoktorin der Technischen Universität Dortmund

### Auszeichnung für Prof. Monika Henzinger im Rahmen der 40-Jahr-Feier der Fakultät für Informatik

Mit der Google-Pionierin Prof. Monika Henzinger hat die Technische Universität Dortmund am 1. Februar einer Wissenschaftlerin mit hoher internationaler Reputation die Ehrendoktorwürde verliehen. Die Laudatio hielt Prof. Clifford Stein von der New Yorker Columbia University. Er hob hervor, dass Henzinger mit ihrer Forschungsarbeit sämtliche Gebiete der Informatik berühre und als „wahre Wissenschaftlerin“ Theorie und Praxis gleichermaßen vorantreibe. Die Verleihung bildete den Abschluss der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Fakultät für Informatik an der TU Dortmund.

Nach ihrem Informatikstudium an den Universitäten in Erlangen und Saarbrücken ging die gebürtige Oberpfälzerin in die USA, wo sie 1993 an der Princeton University promovierte. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Cornell University in Ithaca (USA) und in der Forschungsabteilung von Digital Equipment in Palo Alto (USA) tätig. Im kalifornischen Silicon Valley lernte Henzinger als eine der ersten Google-Nutzerinnen auch die beiden Gründer der damals neuen Suchmaschine kennen: Larry Page und Sergey Brian. Von den beiden Mittzwanzigern ließ sie sich 1999 auch zu einem Wechsel in das noch junge Unternehmen bewegen. Als erste Leiterin der Forschungsabteilung von Google war die Deutsche bis 2005 maßgeblich an der Entwicklung der Algorithmen und damit am Aufstieg der Suchmaschine beteiligt. 2001 wurde sie zudem unter die „Top 25 Women of the Web“ gewählt. Seit 2005 arbeitet Monika Henzinger als Informatikprofessorin. Von der École Polytechnique Fédérale de Lausanne wechselte sie an die Universität Wien, wo sie seit 2009 den Lehrstuhl für theoretische und angewandte Algorithmen leitet. TU-Prorektor Prof. Uwe Schwiiegelshohn würdigte die 46-Jährige in seinem Grußwort als „führende Kapazität auf dem Gebiet der Informatik“, die eine beispielhafte Karriere in der Wissenschaft gemacht habe. Schwiiegelshohn: „Es ist nicht möglich, eine geeignetere Person für diese Auszeichnung zu finden.“

### Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Fakultät für Informatik

Die „Abteilung Informatik“ der TU Dortmund wurde im November 1972 als eine der ersten universitären Informatik-Einrichtungen in Deutschland gegründet. Heute gehört die Fakultät bundesweit zu den wichtigsten Informatik-Standorten. Nach der Eröffnung des offiziellen Festakts durch Dekanin Prof. Gabriele Kern-Isberner warfen mit Prof. Volker Claus und Prof. Bernd Reusch zwei Gründungsprofessoren der Fakultät einen analytisch-anekdotischen Blick zurück. Beiden wurde neben Prof. Manfred Reimer (dem Vorsitzenden des Gründungsgremiums des Fachbereichs) auch die Goldene Ehrennadel der Fakultät verliehen. Für einen Festvortrag konnte Dieter

Fellner, Professor für Informatik an der TU Darmstadt und Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung, gewonnen werden. Eine Talkrunde zum Thema „Informatik – Motor der Innovation im Ruhrgebiet“ komplettierte den Festakt. Teilnehmer der Runde waren Prof. Dieter Fellner, Udo Mager (Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Dortmund), Dr. Winfried Materna (Geschäftsführer Materna GmbH) sowie Prof. Peter Marwedel von der Fakultät für Informatik der TU Dortmund und Prof. Jakob Rehof, der zudem Leiter des Fraunhofer-Instituts für Software- und Systemtechnik Dortmund ist.

Ein festlicher Empfang beschloss nach der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Monika Henzinger den Abend.

**Bildhinweis:**

Prof. Gabriele Kern-Isberner, Dekanin der Fakultät für Informatik, und Prof. Uwe Schwiegelshohn, Prorektor Finanzen der TU Dortmund, bei der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Monika Henzinger (Mitte)